

Galle und Ungegend.

Salle, 8. Dezember.

Das Ergebnis der Volksabstimmung... (Text continues with details of the election results and public opinion.)

Stadtheater... (Text discusses the activities and performances of the city theater.)

Handelsverein... (Text reports on the activities and meetings of the trade association.)

Einige Erhebungen der Kommunalsteuer... (Text provides information about local tax assessments and public works.)

Vertrauen... (Text discusses local news, including a fire and other community events.)

Vertrauen... (Continuation of local news and community reports.)

Vertrauen... (Further local news and announcements.)

Vertrauen... (Continuation of local news and community reports.)

Vertrauen... (Final local news and announcements.)

Gemälde von H. Kopp hier, S. Mauerle von S. Schenk hier... (Text mentions art exhibitions and local artists.)

Stadtheater... (Text discusses the activities and performances of the city theater.)

Handelsverein... (Text reports on the activities and meetings of the trade association.)

Handelsverein... (Continuation of trade association news.)

Handelsverein... (Further trade association news and announcements.)

Handelsverein... (Continuation of trade association news.)

Handelsverein... (Further trade association news and announcements.)

Handelsverein... (Continuation of trade association news.)

Handelsverein... (Further trade association news and announcements.)

Handelsverein... (Final trade association news and announcements.)

Kaufmännischer Verein... (Text discusses the activities and meetings of the merchants' association.)

Kaufmännischer Verein... (Continuation of merchants' association news.)

Kaufmännischer Verein... (Further merchants' association news and announcements.)

Kaufmännischer Verein... (Continuation of merchants' association news.)

Kaufmännischer Verein... (Further merchants' association news and announcements.)

Kaufmännischer Verein... (Continuation of merchants' association news.)

Kaufmännischer Verein... (Further merchants' association news and announcements.)

Kaufmännischer Verein... (Continuation of merchants' association news.)

Kaufmännischer Verein... (Final merchants' association news and announcements.)

Wissenschaft. Ann. Literatur.

In Gegenwart des Großherzogs fand am Mittwochabend in Weimar die wohlgeleitete Jubelvorstellung von Wagner's *Die Meistersinger* statt. Ganz besonders hier, Jubiläumsgedächtnisfeier hat der Großherzog der Frau Sopranistin Frau von St. Dorath, der Frau Sopranistin Frau Wittl aus Weimar, dem Sopranisten Herr von Dresden und der Frau Solo von Wild die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft, und den Sopranisten G. Müller und Strömman den Titel Kammeränger verliehen.

Bernsteinsteine.

Die Kaiserin des Kaisers. Am Tage der Vollendung weilt bekanntlich der Kaiser zur Jagd in Ungarn. Dort hat der Kaiser die ihm vorgelagerte Jagdstätte selbst angekauft und bestimmte dem, daß sie dem Kaiserin einverleibt werde. Da ein solches aber im Interesse Ungarns, zu dem das Schloß gehört, nicht besteht, so wird die Karte eingekauft und im Saal des Schloßes aufgehängt. Eine degustative Abkürzung wird statt des Originals zu den Jagdpapieren genommen. Als Versuch hielt auf der Karte verzeichnet: Kaiserin Kaiser, König von Ungarn.

Erinnerung an Schnabel. Angefaßt der Erinnerung, die der Tod Schnabel's an die im Frühjahr 1887 zwischen Frankreich und Deutschland abgegangene Kriegsgeschichte wachrufen hat, ist es von Interesse, zu erfahren, wie hoch der Anseh und somit das Verdienst des deutschen Vorkämpfers in Paris des damaligen Grafen Münster an der Durchführung des Friedens veranschlagt werden muß. Darüber wird der Kaiser von dem Reichstag nach Mitteilung der „N. A.“ hat nun Herr Münster selbst inläufig einem bekannten deutschen Politiker über die Vorgänge Aufschluß in folgender Weise gegeben: Nach der Einnahme Schnabel's wurde im Ministerthum zu Paris der Antrag auf Vollziehung ausgeht und nur mit 6 gegen 5 Stimmen durch den Erfolg des Präsidenten Grévy abgelehnt. Auch auf deutscher Seite war man zum Krieg entschlossen. Sowohl der Kaiser wie Herr Bismarck waren der Ansicht, daß man nicht zurückweichen. In letzter Stunde der deutsche Vorkämpfer in Paris, Graf Münster, ein Erfränkter der Schwaberei eingehend und Herr Münster den Reichstag deutschen Reichstag gebildet hatte, äußerte sich über den Reichstag, daß nach seiner Überzeugung das Recht auf Seiten Frankreichs liegt und Deutschland Gefahr laufe, einen Krieg zu beginnen, dessen äußere Ursache ihm Unrecht gebe. Herr Bismarck, der über den Schnabel-Fall andere Berichte erhalten hatte, ließ sich schwer überzeugen, was aber, sobald ihm Herr Münster den Reichstag deutschen Reichstag gebildet hatte, äußerte sich über den Reichstag, daß nach seiner Überzeugung das Recht auf Seiten Frankreichs liegt und Deutschland Gefahr laufe, einen Krieg zu beginnen, dessen äußere Ursache ihm Unrecht gebe. Herr Bismarck, der über den Schnabel-Fall andere Berichte erhalten hatte, ließ sich schwer überzeugen, was aber, sobald ihm Herr Münster den Reichstag deutschen Reichstag gebildet hatte, äußerte sich über den Reichstag, daß nach seiner Überzeugung das Recht auf Seiten Frankreichs liegt und Deutschland Gefahr laufe, einen Krieg zu beginnen, dessen äußere Ursache ihm Unrecht gebe.

Personalia. Der königl. Württemberg. Eduard Hoffmann, der Ehemann der Prinzessin, ist in Stuttgart am 28. Lebensjahre gestorben.

Die letzte Volkserhebung hat für Berlin insgesamt 1,843,415 Einwohner ergeben. Der bei der Volkszählung im Jahre 1895 1,677,304 Personen gezählt wurden, so beträgt das Bevölkerungszuwachs am 1. dieses Monats 207,011; das ergibt in Prozenten angebracht, für 1895-1900 eine Bevölkerungszunahme von 12,94 Proz. Da in den Jahren 1890 bis 1895 der Prozentsatz der Bevölkerungszunahme nur 6,24 Prozent betrug, so hat in den folgenden Jahren von 1895 bis 1900 die Berliner Bevölkerung gegen das vorhergehende Jahrzehnt um das Doppelte zugenommen!

Der bayrische Räuber Anstalt, der wie wir inläufig mitteilen, einen Genarmerung einrichten, einen anderen Genarmerung und einen dritten Anstalt schon verurteilt hat, verurteilt am Donnerstagabend an der Landgerichts in Weimar mit einem anderen Richter bei der Verhandlung, eine 25 Kilometer von Weimar entfernte Station zu errichten. In der Weimarer Polizeidirektion ist eine neue Stationenliste mit Bezug auf die Forderung nach Anstalt ein-geführt worden.

Kaiser's Hotelrechnung. Die Ausgaben für den Aufenthalt des Kaiserlichen Hofes in Paris belaufen sich nach der Rechnung und Eintragungen auf 2,500,000 Francs. Ein nettes Einkommen!

Vertrauens Betrug. In Paris fliegen vor einigen Tagen in einem Hotel der Rue de Valenciennes zwei elegante Herren ab, von denen sich einer als Baron von Elhoff, Major in der deutschen Armee, und der andere als Herr von Sadow, Major in der spanischen Armee, in dem Fremdenbuch eintragen ließen. Sie schloßen sich bald einander ab und hätten unter achtungsvollen Schwestern der anderen Hotelgäste eingehende militärische Unterhaltungen. Am Montag erfuhr man der Deutsche auf dem Volkstummsthor und erfuhr eine Klage an, weil ihm 4000 Francs aus seiner Reisetasche entwendet worden seien. Er machte aus seinem kaiserlichen Kommando von diesem Verbrechen Mitteilung, der ihm keine Reisetasche erklärte, daß er es befohlen worden sei. Der angegebene Baron von Elhoff forderte darauf den eben Genannten auf, die Sache gleichfalls bei der Polizei zur Anzeige zu bringen. Zu diesem Zweck begab sich beide zusammen in das Kommissariat. Der Kommissar fand ihre Befandungen recht eigenartig.

und ließ eine Untersuchung über die beiden Fremden eröffnen. Durch gezielte Anklagen über beiden und diskrete Verhörungen gelang es ihm schließlich, die „Majors“ zu dem Geständnisse zu bringen, daß sie sich gegen einleitig - befohlen hätten. Der angegebene Elhoff ist ein österreichischer, der Herr von Sadow ein französischer. Beide wurden in der Folgezeit in das Depot übergeführt.

Ein englischer Kriegsheld. Eine der letzten Dampfschiffe, das von Südamerika nach England zurückkehrte, brachte einen großen bühnenförmigen Hund mit nach England, der an der Vertheilung von Wasser in der Maschine beteiligt war. Er war früher als Hühnerhund verwendet worden und man erwiderte, daß er sich ausgezehrt davon verlor, die Schiffe, die in der Umgebung umherzogen, unter dem Feuer wieder zurückzuführen. Im Jahr gegen die gefährlichen Verletzungen durch Dornbüchse und Eisenbüchse mit Wunden, die von den Büchsen ausgegangen waren, zu schätzen, hatten die Soldaten ihm eine Verleherbe gemacht, die er während der ganzen Belagerung trug.

Feuerbrunst. Durch ein Feuer, das im Kriegssparenal zu Oberbau gesehrt, wurden die Gebäude des Sägewerks in einer Vängenscheidung von 150 Metern zerstört. Verloren sind bei dem Brande nicht zu Schade gekommen. Außer einem großen Theil des mechanischen Sägewerks wurden auch der Saal, in welchem die Holzstücke für den Export der Holzwaren gerichtet; zehntausende für den Bau von Booten bestimmte Holzwaren verbrannt.

Der Stolz vor Aufstehen ist auch in Amerika nicht allzu häufig, wie die Könige seine Kronen tragen. Die Universität Chicago ist bekanntlich eine Schöpfung von 1827, der von der Retrospektive beherzigt, und Professor nimmt einen sehr persönlichen Anstoß an der Zeitungsberichterstattung. So suchten denn die Professoren sich sein Wohlwollen zu verdienen, besonders durch Redebereitschaft, die hier mit großer Begeisterung in die Presse übergeben. Professor Shepard's, V. befreite sich, zu veröffentlichen, die Strafen auf die von heutigen Tagen ein Lehrer der besten Tage der Staat ausgehenden Abneigung Professor's gegen alle Art Aufhebung sich gefällig zu erweisen. Noch höher schätzte sich Professor Trigg an, der feierlich proklamierte, A. K. Keller nicht auf einer Seite mit Schafherde. Das war denn dem Studenten, der im Moment in New York ist, und er wird sich seine Überheblichkeit in einem Schreiben, das allerdings im stärksten Stil Schafherde's gehalten gewesen sein muß. Der Präsident der Universität berief also das Kollegium zusammen und gab die nötigen Bemerkungen, und als ein Lehrer meinte, man solle den Studenten das Recht für die Forderungen zu schreiben, erklärte der Herr Präsident, Dr. Harper, er würde die Öffentlichkeit, aber die Lehrer sollten sich zu bemühen, daß ihre Verurteilungen und Handlungen der Ansicht über und nicht Schimpf brachten.

Sodawasser und Unwetter. Der Wein und seine Nebenkräfte steigen, wie die „N. A.“ mitteilt, rasch. Der Wein ist von vorgestern bis gestern Vormittag in Mainz etwa 1/2 m gewachsen. In Köln liegt der Wein jetzt 1,96 und steigt schließlich 1/4 bis 2 cm. Das Wasser der Mosel ist, wie er jetzt liegen, um 0,88 m gewachsen und steigt jetzt 2,47 m. Es herrscht dort Regenwetter. Die Saar ist ebenfalls weiter gestiegen. Für letzter Wasserstand ist 4 m. Die Saarbrücker zwischen Gursdorf und Exarion ist gestiegen. Frühe Nachrichten kommen auch aus Belgien. So herrscht in Belgien große Unruhe infolge der Unwetter, die eine ganze Reihe von Stürmen haben, die längt fällig sind. Auf den in den letzten Tagen durch herrschenden Orkan folgte ein heftiger Regen. Aus allen Provinzen Belgiens werden bereits Unwettermeldungen gemeldet. Die Schwärze mußte bereits des Sodawassers eingeleitet werden. Da der Regen in manchen Gebieten noch immer in einem Maß, befindet man sich in den letzten Tagen von Stürmen aus den Provinzen. Infolge Unwetter durch das Sodawasser sind in einer Vorstadt von Brüssel zwei Häuser eingestürzt. Menschen sind dabei nicht zu Schaden gekommen, die Bewohner sich nach rechtzeitig retten konnten. Auch der Orkan hat großen Schaden im ganzen Lande angerichtet. Von allen Seiten werden Unfälle gemeldet.

Angustfälle und Verbrechen. Der deutsche Vorkämpfer in Paris wurde auf dem Bahnhof von Paris überfallen und an Armen und Beinen schwer verletzt. Clove wurde gleich mit Kolben ins Brustmark gebracht, ist aber dort gestorben. Als Urheber der Entführung des Pariser Schwelgers an der Waise die Polizei in ein entlassener Wohnungsbau betreten worden, ebenso glaubt man in Sevilla, daß der Brandstifter, der das Dorf an 7 Stellen zerstörte, entdeckt zu haben in der Person des Wirtchen Jacob Hitzel. Aus Stuttgart wird gemeldet: Ein Gehilft aus Degerloch besuchte Donnerstag nachmittag seine Eltern in der dortigen Kirchstraße. Er geriet mit seinen jüngeren Bruder in einen Wortwechsel und schloß sich, darauf dieser aus einem Zimmer einen Revolver holte und vor den Augen seiner Eltern seinen Bruder und Johann sich selbst erschoss. In Vrimont (Prov. Nosen) erwiderte der Handlungsgehilfe T. u. G. I. a. gegen nachmittag im Gebäude der Polizeidirektion seine Gefährtin B. o. w. u. f. und in Gegenwart der Eltern des Mädchens. T. u. G. I. a. sollte vollständig verurteilt werden, da er erkrankt hatte, er werde sich um die Probeweise erkundigen, weil die Eltern des Mädchens die Verbindung beider verurtheilt und wegen Verdröbung eine Anzeige erstattet hatten.

Verdröhte Episteln. Eine Zeitschrift ohne Druck haben in London erfunden - je's ist drahtlose Musik! auch nicht mehr weit!

Zu der Verhandlung. Köditz: „Ich möchte einen Liebesbriefsteller - aber, bitte, einen recht vortrefflichen!“

Leiter Trumb. Gatte? ... Wie, für 500 M. soll ich die neue Toiletten kaufen? ... Gattin: „Ja! ... Setze meinen emancipierten Fremdboden einmal, daß der Ehemann doch noch seine Verachtung hat!“

Ständesammlige Nachrichten.

Ständesammlige Halle S. 7. Dezember.
Anfänger: Der Arbeiterverein, Einigkeit und Gerechtigkeit (H. Müller, 64 und Literatur 11). Der Bahnarbeiterverein, der Arbeiterverein und Anna Langenhausen (Mittel). Der Fabrikarbeiter Ludwig Boltes und Anna Nicolai (Halle und Gohlstedt). Der Arbeiter Gottlieb Schenckler und Anna Frenzel (Halle und Wiedemann). Der Arbeiterverein Paul Spengler und Anna Schreiner (Halle und Schaffstädt).

Geboren: Dem Ingenieur Franz Anterbach eine T. F. F. (H. Brunschwiler, 14). Dem Schneider Wilhelm Tröschke eine T. Ele (Nicolai, 8). Dem Keller Friedrich Stübgen eine T. Marie (H. Brunschwiler, 7). Dem Buchbinder Emil Schallum eine T. Walter (Weinert, 19). Dem Arzt, Zahnarzt, Heiler Albin Scharte eine T. Charlotte (Jahrb. 4). Dem Fabrikarbeiter Moritz Schwalbe ein S. Alfred (Wart, 21). Dem Handarbeiter Paul Günsler ein S. Waldemar (Zürnenstrasse 154). Dem Handwerker Paul Wratowits eine T. Wagnere (H. Brunschwiler, 74).

Gestorben: Dem Handlungsbeamten Joeger, 40 J. (Mitt. 11). Dem Kaufmann Lefar Böhrner, 67 J. (Mitt. 11). Dem Kaufmann Friedrich Böhrner, 67 J. (Mitt. 11). Dem Handelsmann Carl Gottlieb Guckow, 67 J. (Mitt. 11). Dem Kaufmann, 50 J. (Mitt. 11). Dem Kaufmann Ernst Wernlein (Mitt. 11). Dem Kaufmann, 63 J. (Mitt. 11).

Ständesammlige Halle N. 7. Dezember.

Anfänger: Der Kaufmann Walter Hühlig und Anna Steinmetz (M. Müller, 9 und W. Müller, 18).
Geboren: Dem Maurer Albert Rohde ein S. Albert (Eichensdamm, 37). Dem Buchhändler Friedrich Ertler ein S. Friedrich (Mitt. 11). Dem Schiffer Franz Götze ein S. Franz (Mitt. 11). Dem Konditor Carl Wobst ein S. Erich (H. Müller, 22). Dem Handarbeiter Gustav Müller eine T. Vertha (Mitt. 11). Dem Handarbeiter Wilhelm Weß ein S. Wilhelm (Mitt. 11). Dem Handarbeiter und Fabrikarbeiter August Wagners eine T. Charlotte (Mitt. 11).

Gestorben: Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Ruff, 42 J. (Mitt. 11). Dem Kaufmann Hermann Schaub ein S. Hermann (Mitt. 11). Dem Oberlehrer Friedrich Demich Gehrman eine T. Emma (Mitt. 11). Dem Kaufmann, 22 J. (Mitt. 11). Dem Kaufmann, 22 J. (Mitt. 11).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Nach dem „Ironmonger“ ist am amerikanischen Eisenmarkt die Nachfrage größer als erwartet worden war. Die Preise seien fest, die Aussichten gut. Die Interessenten weigern sich, die Preise höher zu setzen als es der gegenwärtigen Geschäftslage entspricht.

Zur Krisis der Spielhogenbanken. Berlin, 8. Dez. [Telegr.]

Die Vertretung der Inhaber von Pfandbriefen der Preussischen Hypothekbank hat im Einverständnis mit dem ihr zur Seite stehenden Ausschuss und der Vertretungskommission der Aktionäre beschlossen, die Direktion aufzulösen, auf den 31. Dez. 10 Uhr vormittags eine Versammlung der Pfandbrief-Inhaber mit folgender Tagesordnung einzuberufen: 1. Mittheilungen der Vertretung und des Ausschusses. 2. Verhandlung über die Vertretung der Aktionäre. Die Vertretung der Pfandbrief-Inhaber erklärte gleichzeitig, dass Massnahmen für die Beschaffung der für die Bedürfnisse der Bank erforderlichen Mittel in die Wege geleitet sind, dass aber nicht-diesestweiger die Abhaltung der Versammlung der Pfandbrief-Inhaber mit der veröffentlichten Tagesordnung in Hinblick auf das Herannahen der Couponstermine als Vorsichtsmaßregel geboten erscheint.

Die schon früher fällig gewordenen Coupons der Realobligationen der Deutschen Grundschuldbank wurden gestern nicht mehr bezahlt. Die Obligationen der Bank sind nicht mehr zahlbar. Die Direktoren der Bank erklärten gleichzeitig, dass Massnahmen für die Beschaffung der für die Bedürfnisse der Bank erforderlichen Mittel in die Wege geleitet sind, dass aber nicht-diesestweiger die Abhaltung der Versammlung der Pfandbrief-Inhaber mit der veröffentlichten Tagesordnung in Hinblick auf das Herannahen der Couponstermine als Vorsichtsmaßregel geboten erscheint.

Es verlautet, dass mit dem Erben des verstorbenen Barons v. Cohn in Dessau, der bis zu seinem im Laufe dieses Jahres erfolgten Tode dem Kuratorium der Preussischen Hypothekbank und dem Aufsichtsrath der Deutschen Grundschuldbank angehört, wegen der Regresspflicht bereits Verhandlungen eingeleitet sind. Die gegen den Nachlass des Barons v. Cohn erhobenen Forderungen sollen sich auf 5 Millionen M. belaufen, und es gilt für nicht ausgeschlossen, dass eine Einigung auf Basis einer Entschädigung von etwa 3 Millionen M. zustande kommt.

Die Neue Berliner Baugesellschaft, eine der Nebengesellschaften der Spielhogenbanken, der die Grundschuldbank auf ihre 106 Grundstücke Darlehen im Betrage von 16,839,034 M. hergeben hat, beruft eine ausserordentliche Generalversammlung auf den 10. Januar, um einen Antrag auf Auflösung beziehungsweise Bestellung eines oder mehrerer Liquidatoren zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Telephon 912. **W. Herm. Götting** Gr. Steinstraße 12. — Bazar für Herren. — Zu Weihnachts-Geschenken geeignet empfehlen: **Echte Rohrplatten-Koffer** für Damen und Herren, alle Größen vorräthig. **Rohrplatten-Kabinenkoffer, Rohrplatten-Handkoffer**, beste Qualität bei billigen Preisen. **Herrn- und Damen-Hutschachteln.** **Leder-Handkoffer und Handtaschen** in neuesten Formen, auch mit **Toilette-Einrichtungen** bis zu feinsten Ausführung. **Plaidrollen, Schirmfuttermale, Leder-Reisekissen, Plaidriemen, Reise-Necessaires** in allen Preislagen, **leere Reiserollen, Frühstückskörbe, Bestecke, Trinkflaschen und Becher.** **Alle feinen Wiener und Offenbacher Lederwaren.** **Schreibmappen, Couriertaschen, Kragen- und Manschetten-Schachteln.** **Nähkörbe und Schreibkörbe** in feinsten Ausstattung. **Aparte Reise-Decken, Engl. Plaiddecken.**

G. Pelliccioni & Co.,

Kunstgewerbliches Magazin,
Gr. Ulrichstrasse 17, part. u. I. Et.,
Fernsprecher 881.

beehren sich hierdurch die Gröfzung ihrer Weihnachts-Ausstellung ergebenst anzuzeigen. Dieselbe umfasst

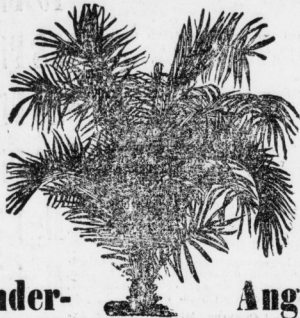
grossartige Neuheiten in- u. ausländischer Fabrikate

und bitten höflichst um gütige Besichtigung derselben.

G. Pelliccioni & Co., Gr. Ulrichstrasse 17.

Telegramm-Adresse: „Blumenstadt.“

M. Peterseim's Blumengärtnerei Erfurt.
Erfurter Pflanzen-Versand an Private.



Sonder-Angebot!

Bis Heilig Abend

notieren wir noch:

Zur Dekoration des Treppenaufganges, des Korridors, des Vorsaals:

Kugellorbeerblume, ca. 2 m hohe, prächtige Blume, mit einem Kronenumfang bis zu 2 m und mit kerzengeraden Stämmen, 2 Paar, also 4 solcher Bäume für zusammen **40 Mark** einschliesslich der Kübel.

Buxus-Pyramiden, ca. 1 1/2 bis ca. 1/2 Meter hohe Exemplare in Kübeln: 2 Paar, also 4 Pyramiden für zusammen **18 Mark** einschliesslich der Kübel.

Eine Prachtkollektion echter Haarlemer Blumenzwiebeln für Töpfe ins Zimmer, für den Garten oder zur Schmückung des Grabes, bestehend aus 100 Hyazinthen, Tazetten, Narzissen, Tulpen, Crocus, Scilla und anderen beliebigen Blumenzwiebeln für zusammen **3,50 Mk.**

10 Hyacinthengläser, gute, haltbare Gläser nebst 10 reichblühenden echten Haarlemer Hyacinthenzwiebeln mit Anweisung für die Behandlung, für zusammen **3,50 Mark.**

Eine Palmengruppe, bestehend aus 8 fehlerfreien, gesunden, ca. 1/2 Meter bis ca. 1 Meter hohen Palmen in Töpfen für zusammen **6 Mk.**

Eine Palmengruppe, bestehend aus 8 prächtigen Palmen von stattlicher Höhe, für zusammen **10 Mark.**

Einzelne Palmen, Schaustücke, umfangreiche, prächtig gebaute, sogenannte Paradiespalmen: **5 Mark** und **7,50 Mark** das Stück.

Ein Paar Araucarien, Zimmerschmuck-Edel-Tannen, 2 frischgrüne, stratzweilige, ca. 1/2 Meter hohe Büschchen, für zusammen **5 Mark.**

Grösse, prächtig gebaute Zimmerschmuck-Edel-Tannen, das Schönste, was in *Araucaria excelsa* gezeuht wurde, kerzengerade, hochgewachsene, im frischesten Grün prangende Blume von ca. 1 Meter Höhe und von ca. **2 Metern Eigenumfang: 7,50 Mk. pro Baum**, etwas kleinere **5 und 6 Mark.**

Zur Füllung der Blumentische, zur Dekoration der Tafel, zum Aufsetzen der Stuhnpfüsse, zu Geschenken beziehe man unsere Pflanzengruppe **„Zimmergarten“**, bestehend aus beliebigen Blumenzwiebeln und dankbar blühenden Pflanzen, im ganzen **15 Exemplare** für zusammen **6 Mark.**

Rhododendron, Alpenrose, ihrer riesigen Blüthen dolden wegen eine sehr gesuchte, blühende Dekurationspflanze für das Zimmer und für den Garten. Höhe, buschige Exemplare mit einem Umfang von ca. 1 1/2 bis ca. 2 Metern und mit reichem Knospensatz: 3 solcher Exemplare in Töpfen für zusammen **6 Mark.**

Künstlerisch zusammengestellte, an der Wand zu befestigende oder in Vasen zu stellende, meteoche Mikart-Araucarien, Rhododendron, Orangenbäumchen, Azaleen und andere Zierpflanzen in Töpfen, ca. **122 Tausend Staudengewächse** und Knollengewächse, ca. **90 Tausend Zwiebelgewächse**, hauptsächlich angeerbte, für das Zimmer, ca. **21 Tausend Hochstammrosen**, Crimson-Rambler, Kletterrosen und niedrige Rosen.

M. Peterseim's Blumengärtnerei wurde im Jahre 1815 gegründet; sie ist die **mittälteste Gärtnerei der Stadt Erfurt.**

M. Peterseim's Blumengärtnerei brachte in den verflochtenen 12 Monaten über 2 Millionen Pflanzen und Zwiebelgewächse zum Versand. Diese Mengen bedeuten unter allen Gärtnereien Deutschlands wohl den grössten Pflanzenversand an Private.

M. Peterseim's Blumengärtnerei ist Lieferantin von 22 deutschen Höfen.

M. Peterseim's Blumengärtnerei übernimmt volle Garantie für gutes Eintreffen einer jeden Sendung.

Telegramm-Adresse: „Blumenstadt.“

Zu Weihnachts-Einkäufen empfehlen reizende

Neuheiten

in Feder-Boas, Rüschen, Schleifen, Fichus, Shawls, Pompadours, Schleifen und Bändern

Schneider & Haase,

Markt 23.
Grösste Auswahl in Garnituren Damen- und Kinder-Hüten wegen Umzug zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Fernruf 2205.

Als

Weihnachts-Geschenk

ist ein guter, solider

Regen-Schirm

stets willkommen.

Ich biete in diesem Jahre eine ganz neue Auswahl von reizend schönen Neuheiten unter weitgehender Garantie.

Schirmfabrik **F. B. Heinzel.**

Fächer | Feine Spazier-Stöcke.

das Bestehefte. Grösste Auswahl

Berniedelungsanstalt
Josef Mittag,
Dorstenmühlstr. 33.

Kaffeemaschinen
aller Systeme.

Gustav Rensch,
Küchengewächse,
Poststr. 9/10.

Schweizerstrasse Nr. 11.

Weihnachts-Geschenke

• größte Auswahl •
• billigste Preise •

F. B. Tittel,
Silber-, Gold-,
Silber- und Nickelwaren,
echte n. neueste Schmuckstücke.

Werkhändler u. Einzelverkaufer.

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl,
Patsche & Oelkers,
Leipziger Str. 14.

Trauerhüte,
Floze, Rüschen,
Gaudshulze

empfehlen
in grösster Auswahl
zu bekannt billigsten Preisen

B. Christ.
Gasse a. S., Gr. Steinstr. 13.

Friedrich Malsch,
Gr. Steinstr. 9.
Abdrückungen mit Schreib-
maschinen.
Schriften nach Wahl
Servierhaltungen. Untert. grat.

Warnung vor Ankauf.

Der Geschäftsführer Carl Werner, dessen allen Bekannten und Bekannten mit der Bitte um Mittheilung, dass er seinen Bestand (Kaufmann) und seinen arbeitsfähigen, neuen Kollwagen mit Kollmann's abzugeben. Ich warne hiermit vor Ankauf.

Eugen Friedmann,
Gasse a. S., Gr. Wallstr. 8.

Schmüthige Erinnerung
an Todestage unserer theuersten,
hoffnungsvollen Tochter und Schwägerin
Gertrud Kurb.
Geboren den 14. Januar 1883
Gestorben den 8. December 1899.

Ein Jahr umher schon stiller, stiller
Trüben
Der hoffnungsvollen Tochter, Schwägerin
der Grab.
Für unser Loos zu kühl bist Du geschieden.
Was wir verloren, dem unsere Freunde
und Tota wart Du
Wie wir auch seit jenem Tage
Ziels bewahren Dein Gedächtnis.
Und kein Zeichen, keine Kunde
Bringt uns Trüben je zurück.
Wie wir immerzu hoffen, fragten,
Ward Dein flüchtiges Kind
Was wir nicht zu denken wagen,
Sah'n wir schmerzlich nun erfüllt.
Kein Mund kann es sagen.
Schlechte Schicksal uns fern anst.
Die Tochter, heut vor einem Jahre
Nah der Tod Dich von uns fort,
Freude, trübe lagst auf der Bahre
In der Angeln die dort.
Nur, ist sie Dich umschweben,
Mit uns aus ein Du der Sagen.
Wenn zu den Gliedern die wir gesüht,
Die Tochter, unsere edle Tochter leit.
Mit Dir ging unsere Freude und Hoff-
nung hinab.
Als man Dich leitete ins fähle Grab.
Die Sänge der Eltern kein nimmst
verkommen.
Wir fragen uns ewig, warum schiedst
Du so früh.
In inniger Liebe wir nur Dein
gedenken.
Zertrauend gehn wir zu Deinem
Grab.
Deines Körpers nieder-
schien.
Auch unser Lebensfreude fast un-
gewöhnt.
Als Deines Körpers nieder-
schien.
Gedächtnis
Gedächtnis und Gedächtnis.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 10 Uhr wurde
unsere Tochter geboren.
Sara Kurben in (Erfurt),
den 8. December 1900.
Dr. jur. Gerhard Meißner,
u. Frau Kurben geb. Dopf in d.

Statt besonderer Meldung.
Seine Eltern 10 1/2 Uhr eintraf
faust in Halle a. S. mit ihm ge-
liebter Mann, unser guter Vater,
Hubert, Schwager und Onkel der
Kaufmann.

Oskar Voeltger
im Alter von 67 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Frauen Kurben u. Kurben
Halle a. S. Steinstr. 13.
Nordamerika, d. 6. December 1900.
Die Beerdigung findet in Halle a. S.
am Sonntag den 9. d. M. Nachm.
3 Uhr von der Kapelle des Südried-
boles aus statt.

Heute Abend 1/8 Uhr starb nach
langem, schweren Leiden meine innigst-
geliebte Frau, treusorgende Mutter,
Tochter und Schwester
Auguste von Kreyfeld
geb. Hoffmann
im 48. Lebensjahre.
Um stillen Beileid bitten
Halle a. S. Duisburg und Ruhrort,
7. Dezember 1900.
Georg von Kreyfeld,
Helene von Kreyfeld,
Anna von Kreyfeld, geb. Overdick,
Bertha Trappmann, geb. Hoffmann.
Die Beerdigung findet am Dienstag
den 11. d. Mts. nachmittags 3 Uhr vom
Sterbehause aus, Alte Promenade 11,
statt.

Statt besonderer Meldung.
Heute Mittag 2 Uhr
der Tod unsere alte liebe
Mutter, Schwieger- und Groß-
mutter Frau
Dorothee Bernstein
geb. Koch
von langem, schwerem Leiden.
Dieses allen Bekannten und Bekannten mit
der Bitte um Mittheilung,
Die Beerdigung findet Sonntags
den 10. d. Mts. Nachm. 12 Uhr von
der Kapelle des Nordriedboles
aus statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.



Schöne und praktische

Weihnachts-Geschenke.

Unterröcke

Flanell-Röcke, Piqué-Röcke, gestrickte Röcke, weiss gestricke Röcke u. woll. und seid. Unterröcke in hundertecker Musterauswahl. U. a. empfehle Tuche Röcke mit Velant und Garnirung von M. 7.50 bis

M. 1,65

Schürzen

Undertrockene Auswahl in: Seidenen Schürzen, woll. Schürzen, Schulschürzen, Hausschürzen U. a. empfehle einen gross. Posten Tändelschürzen d. St. v. M. 2.35 bis

25 Pfg.

Plaids

in Cachmir, Panama, Diagonal, Lama- und Angora-Gewebe, vorzügl. Qual. in hellen, miltlen u. dunklen Farbtönen. U. a. empfehle Panamaplaids 100x145cm

95 Pfg.

Normalwäsche

für Herren, Damen und Kinder, nur bewährte solide Qualitäten. Unterbrückkleider, Unterjacken u. Normalhemden, letztere d. St. M. 6.-, 4.75, 4.-, 3.25, 2.50, 2.25, 1.75, 1.50, 1.25, 1.-

85 Pfg.

Jagdwesten

für Herren und Knaben. Sehr kräftige Qualitäten in hell- und dunkelbraun, mod. und grün, ein- und zweifärbig. M. 10.-, 8.50, 7.25, 6.-, 5.-, 4.50, 3.50 bis

M. 1,25

Pelzwaaren

Pelz-Muffen, Pelz-Baretts, Pelz-Kragen aus Canin, Hase, Seal, Bism, Nutria, Muffon, Otter, Thibet etc. U. a. empfehle elegante Köpfchen-Boxen der neuesten Formen von Mk. 30 bis

M. 1,25

Capotten

für Damen und Kinder, nur kleidsame, entzückende Façons in hundertecker Auswahl. Mk. 4.75, 4.-, 3.50, 2.75, 2.25, 1.75 bis

50 Pfg.

Kopfschäles

aus Wolle und Seide, vorzügliche Qualitäten in den prächtigsten Farbestellungen von der elegantesten Art bis

75 Pfg.

Balleshäles

und **Halbkragen**, hervorragende Saison-Neuheiten in allen Lichtfarben von der feinsten Art bis

M. 1,50

Ballstoffe

in Wolle, Seide und klaren Geweben, wirkungsvolle, gezielene Neuheiten in überaus reicher Auswahl. Unter anderem empfehle Wollecrêpe, Meter

50 Pfg.

Ballblumen

Garnituren und Fantasie-Arrangements in entzückenden Compositionen und in allen Preislagen von M. 15.- bis

50 Pfg.

Fächer

Strassfederfächer in hocheleganter Ausführung und allen Farben von 30 M. bis M. 1.75, Gaze-, Spitzen-, Atlas- und Seiden-Fächer von 12 M. bis

75 Pfg.

Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder in Glacé, Dänisch, Wildleder, Krimmer und Fricot zu sehr niedrigen Preisen. Wintertricot-Damen-Handschuhe

28 Pfg.

Schirme

Regenschirme für Herren, Damen und Kinder in besonders reichhaltiger Auswahl. U. a. empfehle: Damen- und Herren-Schirme, solide Ausführung, von M. 16 bis

M. 1,75

Cravatten

und Shlipse in grosser Mannigfaltigkeit und in allen Preislagen. Besonders empfehle Selbstbinder in Halbseide von der elegantesten Art bis

50 Pfg.

Cachenez

aus Seide, Wolle und Baumwolle, in den neuesten Farbestellungen. Seid. Damen-Cachenez in entzückenden Farbtönen von M. 4.50 bis

30 Pfg.

Tapiserie-

waren **Parade-Handtücher**, Tischläuf, Tablettdecken, Klammerschürzen, Plaid-taschen, Nachttaschen, Schlummerkissen etc. u. a. empfehle Küche-Parade-Handtücher das St. von M. 2.75 an bis

20 Pfg.

Weisswaaren

Stickereten, Spitzen, Seidenband, Blumen, Jabots, Colliers, Büschel, Turtlans, Mulls, Crepons, Seidentulle, Seidecrêpe, Schleier, letztere von M. 2.- bis

20 Pfg.

Louisianatuch

batistartiger Baumwollstoff für je-derliche Art Wäsche, das Meter 50, 45, 35 und

28 Pfg.

Hemdentuch

fein- und starkfädig, für Leib- u. Bett-Wäsche geeignet, das Meter 55, 40, 35, 35 und

19 Pfg.

Weiss Bettdamast

130 cm breit, das Meter M. 1.50, 1.25, 1.15, 1.-, 85 und 70 Pfg., ca. 84 cm breit, Meter 90, 80, 70, 55 und

38 Pfg.

Bunte kar. Züchen

fein- und starkfädig, in rosa, roth und blau karirt; das Meter 55, 52, 45, 45, 38, 35, 30 und

25 Pfg.

Tischtücher

in grosser Musterauswahl, Drill, Jacquard und Damast, das Stück 10.50, 7.75, 6.50, 5.50, 4.75, 3.50, 3.-, 2.50, 2.-, 1.75 bis

50 Pfg.

Taschentücher

für Herren und Damen, in weiss, farbig und Hohlbaum etc. Weiss gesamt das Dutzend 6.-, 5.-, 4.50, 4.-, 3.50, 2.50, 2.- und

M. 1,50

Teppiche

in hervorragender grosser Auswahl. Effectvolle Stil- u. Fantasiemuster in Smyrna, Turkestan, Kossak, Velour, Azmirster, letzterer 130x175 cm von

M. 4,50

Vorleger

in limit. Smyrna, Moschod, Velour, Azmirster, Plüsch etc. das Stück M. 9.50, 8.-, 6.50, 5.50, 4.50, 3.50, 2.25, 2., 1.50, 1.10, 0.85, 0.60. U. a. empfehle Plüsch-Vorleger „Thierstücke“ das Stück

45 Pfg.

Portiären

Wirkungsvolle schwerfallende Qualitäten in prachtvollen Stil- u. Fantasie-Mustern in allen Hauptfarben vorrätig. Das Paar von 50 M. an bis

M. 3,00

Tischdecken

in unübertroffener Auswahl von der einfachsten bis zur hochelegantesten Ausführung. U. a. empfehle Fantasie-Tischdecken von 15 Mk. an bis

M. 1,50

Reisedecken

in einfarbig Plüsch, Astrachan und in prächt. Fell-Nachahmungen. Schwere solide Qualitäten in tadelloser Ausführung von 86 Mark an bis

M. 3,00

Steppdecken

Einfarbig reinwollene

M. 3,25

Kleiderstoffe

extrastarke vollgriffige Qualitäten in allen modernen Farbtönen, das Mtr. M. 5.-, 3.85, 3.25, 2.75, 2.25, 1.75, 1.50, 1.25, 1.-, 0.90, 0.75 und

50 Pfg.

Kleiderstoffe

Schwache reinwollene

75 Pfg.

Kleiderstoffe

Fantasia-

60 Pfg.

Kleiderstoffe

Kartirte Fantasia-

55 Pfg.

Kleiderstoffe

Haus-

25 Pfg.

Kleiderstoffe

Wasch-

20 Pfg.

Der Bezug von Waren aus dem Geschäftshaus J. Lewin empfiehlt sich um so mehr, als die weitgehendste Bürgschaft für gutes Tragen auch bei den billigsten Stoffen und Gegenständen geleistet wird. Jeder Artikel ist mit festem und niedrigstem Preise deutlich versehen und ist daher eine Uebervorthellung vollständig ausgeschlossen.

Geschäftshaus

Haupt-Catalog und Proben gratis u. franco. Aufträge von 30 Mark an portofrei.

J. Lewin

Verkauft zu festen, anerkannt billigsten Preisen.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Grösstes Waarenhaus der Provinz Sachsen.